

Flora von Altenburg

Erster Nachtrag: 1992–Mitte 1995

KLAUS STRUMPF

Die floristische Erforschung des Altenburger Gebietes wurde nach Ausarbeitung der „Flora von Altenburg“ (STRUMPF 1992) weiter fortgesetzt. Die Viertelquadranten-Kartierung für die „Flora von Thüringen“ war damals erst im Anfangsstadium und wurde in den letzten Jahren verstärkt weitergeführt, sie wurde auf weitere Teile des Gebietes ausgedehnt. Durch diese intensive Suche nach Vorkommen heimischer Gefäßpflanzen, die bisher ein Ergebnis von durchschnittlich 375 Arten je Viertelquadrant brachte, kam es zu vielen neuen Funden. Auch die Einschätzung der Verbreitung der Arten konnte verbessert werden. Die Kartierungsarbeit wirkte sich besonders dadurch günstig aus, daß sie zur intensiven Durchforschung des ganzen Untersuchungsgebietes zwingt, also auch der floristisch weniger attraktiven Teile, und auch dort kam es zu unerwarteten Funden.

Außerdem kam der Verf. in den Besitz einer „Flora von Borna“ (WOLFRAM 1878), wofür Herrn H. STRELLER, Borna, gedankt wird. In dieser Artenliste aus dem vorigen Jahrhundert werden auch Arten des Gebietes Regis – Blumroda (durch Bergbau weitgehend verschwunden) – Eschefeld – Frohburg – Kohren angeführt. Dieser Landstrich liegt zwar in Sachsen, aber für das Gebiet der „Altenburger Flora“ wurden ja keine Verwaltungsgrenzen als Begrenzung benutzt, sondern das traditionelle Exkursionsgebiet der Altenburger Heimatforscher zugrunde gelegt, und dazu gehört zweifellos dieses Gebiet, hier überschneiden sich die Lokalfloren. Auch wurden durch eine Arbeit von HÖSER (1992) floristische Notizen des Altenburger Botanikers C. F. WAITZ von 1795 bekannt und konnten mit berücksichtigt werden. Eine Arbeit von SCHELLHAMMER (1993) brachte einige neue Funde aus dem NSG Eschefelder Teiche.

Durch die Auswertung der Funde von WAITZ und WOLFRAM ergaben sich einige neue Gesichtspunkte hinsichtlich des Artenbestandes und der Verbreitungstendenz einiger Arten:

WAITZ berichtet über folgende Arten vom Ende des 18. Jahrhunderts, die sonst im Gebiet nicht nachgewiesen wurden:

<i>Lysimachia thyrsiflora</i>	<i>Cuscuta epithymum</i>
<i>Chaerophyllum aromaticum</i>	<i>Allium carinatum</i>

Von WOLFRAM wurden folgende Arten für das o. g. Gebiet im vorigen Jahrhundert nachgewiesen, die in anderen Floren nicht gemeldet werden:

<i>Ranunculus fluitans</i>	<i>Euphrasia micrantha</i>
<i>Aristolochia clematitis</i>	<i>Rhinanthus alectorolophus</i>
<i>Cardaminopsis halleri</i>	<i>Ajuga pyramidalis</i>
<i>Anagallis foemina</i>	<i>Marrubium vulgare</i>
<i>Trifolium montanum</i>	<i>Acinos arvensis</i>
<i>Trifolium fragiferum</i>	<i>Filago gallica</i>
<i>Trifolium alpestre</i>	<i>Scorzonera humilis</i>
<i>Radiola linoides</i>	<i>Potamogeton gramineus</i>
<i>Circaea alpina</i>	<i>Gymnadenia odoratissima</i>
<i>Galium rotundifolium</i>	<i>Orchis palustris</i>
<i>Kickxia elatine</i>	

Natürlich ergaben sich in mehreren Fällen durch Auswertung der beiden Arbeiten neue Einschätzungen der Verbreitungstendenz: Einige Arten, die bisher als Neophyten für unser Gebiet angesehen wurden (Gr. 3), sind nun als heimische Arten eingeschätzt worden (Gr. 2), desgleichen einige, über die zu wenig Nachrichten über frühere Vorkommen vorlagen (Gr. 4). Einige wenige adventive Arten und Gartenflüchtlinge (Gr. 4 und 5) sind, nachdem große Bestände mit wahrscheinlich dauerhafter Ansiedlung gefunden wurden, jetzt zu den echten Neophyten (Gr. 3) gerechnet worden. Zahlenmäßig wurden diese Veränderungen nicht ausgewertet, weil sie nicht so groß sind, daß in der Gesamttendenz des örtlichen Florenwandels andere Aussagen zu machen wären.

In den Jahren 1992 – Mitte 1995 gab es folgende Neufunde (Abkürzungen der Namen der Finder s. u.):

<i>Consolida ajacis</i> KÖH	<i>Valerianella carinata</i> KÖH
<i>Ranunculus peltatus</i> ?	<i>Myosotis sparsiflora</i>
<i>Fumaria vailantii</i>	<i>Scopolia carniolica</i>
<i>Rumex palustris</i> SCHE	<i>Veronica opaca</i> GÜ
<i>Viola tricolor</i>	<i>Rudbeckia laciniata</i>
<i>Citrullus lanatus</i>	<i>Bidens radiata</i>
<i>Dentaria bulbifera</i> BAA	<i>Tanacetum macrophyllum</i> GÜ
<i>Arabis hirsuta</i> KÖH	<i>Centaurea pseudophrygia</i>
<i>Lepidium perfoliatum</i>	<i>Cicerbita macrophylla</i>
<i>Pyrus pyraster</i> KÖH	<i>Gagea spathacea</i>
<i>Laburnum anagyroides</i>	<i>Hieracium arvicola</i> ?
<i>Oenothera parviflora</i>	<i>Carex umbrosa</i> KÖH
<i>Galium mollugo</i>	<i>Carex pilosa</i>
<i>Lonicera periclymenum</i> KÖH	<i>Carex demissa</i>
	<i>Anthoxanthum aristatum</i> GÜ

(Bei ? ist es aus taxonomischen Gründen nicht sicher, ob ein Neufund vorliegt.)

Außerdem wurden folgende Arten wieder gefunden, die längere Zeit nicht nachzuweisen waren und schon als erloschen angesehen wurden:

<i>Blechnum spicant</i> WA	<i>Sagittaria sagittifolia</i>
<i>Erysimum marschallianum</i> KÖH	<i>Serratula tinctoria</i>
<i>Ribes nigrum</i>	<i>Potamogeton lucens</i>
<i>Polygala comosa</i> KÖH	<i>Potamogeton pusillus</i> ?
<i>Circaea intermedia</i> BAA/GÜ	<i>Tulipa sylvestris</i>
<i>Silaum silaus</i> SCHE	<i>Isolepis setacea</i>
<i>Selinum carvifolium</i>	<i>Carex montana</i> KÖH
<i>Cicuta virosa</i> KÖH	<i>Carex caryophyllea</i>
<i>Filago minima</i>	<i>Carex nigra</i> SCHE
<i>Filago arvensis</i>	<i>Leersia oryzoides</i>

Für die Mitarbeit an diesem Nachtrag durch Mitteilung von Funden, durch gemeinsame Exkursionen und Unterstützung bei Bestimmung schwieriger Arten danke ich den Herrn

H. BAADE, Altenburg (BAA)	U. KÖHLER, Rositz (KÖH)
R. BACHMANN, Kummer (BA) †	Dr. L. SCHELLHAMMER, Leipzig (SCHE)
Dr. sc. P. GUTTE, Leipzig (GU)	W. SYKORA (SY)
Dr. K.-F. GÜNTHER, Jena (GÜ)	B. WALTER, Langenleuba (WA)

ABKÜRZUNGEN FÖ, Ss, FE siehe LITERATUR

HERRN DR. N. HÖSER wird für die Übernahme der Arbeit in die „Mauritiana“ und die redaktionelle Betreuung gedankt.

Diese Arbeit ist in der Schreibweise, in den Abkürzungen und in der Reihenfolge der Arten genauso angelegt, wie es in der „Flora von Altenburg“ (STRUMPF 1992) gehalten wurde. Die links stehenden Seitenzahlen beziehen sich auf diese Arbeit, so daß die Ergänzungen oder Berichtigungen leicht der betreffenden Art zugeordnet und neue Arten an der entsprechenden Stelle eingefügt werden können.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen zur Verbreitung und Gefährdung im Artenverzeichnis:

Aktuelle Verbreitung:

+	verschollen, ausgestorben, seit 1970 kein Nachweis mehr
selten (s)	bis 5 Fundorte im Gebiet

- zerstreut (z) bis etwa 20 Fundorte im Gebiet
 /M davon mindestens ein Fundort mit hoher Individuenzahl
 verbreitet (v) viele Fundorte, größere Bestände, aber nicht überall
 gemein (g) (fast) überall anzutreffen, meist große Bestände

Verbreitungstendenz:

1. Verschollen, ausgestorben, seit 1970 kein Nachweis mehr
- 1.1. heimische Arten
- 1.2. Einzelnachweise älterer Floren, wieder verschwundene Adventivarten
2. Fester Artenbestand der heimischen Flora
- 2.1. mit gleichbleibender Verbreitung in allen Floren
- 2.2. in Rückgang
- 2.3. in Ausbreitung
- 2.4. natürliche Vorkommen (fast) erloschen, jetzt auf Sekundärstandorten
3. Neubürger (Neophyten)
- 3.1. mit gleichbleibender Verbreitung oder ohne Beurteilung
- 3.2. Neophyten wieder in Rückgang
- 3.3. Neophyten in Ausbreitung
4. Adventivpflanzen der letzten Jahrzehnte mit ungewisser Tendenz
5. verwilderte Kulturpflanzen

Gefährungsgrad für Thüringen und Sachsen:

- + , +? ausgestorben, verschollen
 !!! vom Aussterben bedroht
 !! stark gefährdet
 ! schwach gefährdet

Verbreitung in den Nachbarfloren:

- GERA + sicher ausgestorben oder ausgerottet
 +? verschollen, neuer Nachweis möglich
 sehr s bis 5 Fundorte im Gebiet
 s bis 20 Fundorte im Gebiet
 sehr z 20–50 Fundorte, meist in wenigen Teilgebieten
 z 50–100 Fundorte, nicht in allen Teilgebieten
 v über 100 Fundorte, in allen Teilgebieten
 ?? Verbreitung nur unzureichend beobachtet
 PL Pölziger Lößgebiet
 SH Sprotte-Hügelland
 Gefährdung Abkürzung wie o.

LZG

(Leipzig)

- + ausgestorben
 +? verschollen, Auffinden noch möglich
 s bis 4 Fundorte
 z fehlt auf großen Strecken
 v gleichmäßig häufig vorkommend
 g überall vorhanden, auch in großen Mengen
 Gefährdung Abkürzung wie o.

Berichtigung Druckfehler in STRUMPF (1992):

- S. 390, Z. 14: (TURCZ.) statt (TUREZ)
 S. 399, Z. 24: TURCZ. statt TUREZ
 Z. 26: WITH. statt WITZ.
 S. 496, Z. 22: Verschiedenährige statt Verschiedenblättrige
 S. 499, Z. 27: hordeaceus statt hordaceus
 S. 507, Z. 27: (CAV.) statt (VAV.)

Artenverzeichnis

- S. 364 *Lycopodium clavatum* L. **Keulen-Bärlapp**
 Ehemalige Sandgrube zwischen Ziegelheim und Gähnsnitz mehrere große Bestände mit insgesamt 100 m² unter Birken-Vorwald, offensichtlich in Ausbreitung (FINDERIN I. BERGNER, Gähnsnitz, 1991). Leina Abt. 273 drei kleine Flecken WA.
- S. 365 *Equisetum telmateia* EHRH. **Riesen-Schachtelhalm**
 In der sumpfigen NW-Ecke des Pastholzes nördlich Langenleuba ein großer Bestand GÜ.
- Equisetum fluviatile* L. em EHRH. **Teich-Schachtelhalm**
 Massenbestände im Erlenbruch des NSG Brandrübler Moor und im obersten Teich der Teichkette westlich Wolfnitz. NSG Eschefelder Teiche am Vorwärmer SCHELLHAMMER (1993).
- S. 366 *Lastrea limbosperma* (ALL.) HEYWOOD **Bergfarn**
 Ehrenhainer Wald 5 Exemplare im Fichtenforst.
- S. 367 *Athyrium filix-femina* (L.) ROTH **Gemeiner Frauenfarn**
 In feuchten Laub- und Nadelwäldern der häufigste Farn, nicht der Wurmfarn s. u.
- Cystopteris fragilis* (L.) BERNH. **Zerbrechlicher Blasenfarn**
 Jahnplatz-Mittelstraße nur noch 3 Exemplare, Göbnitz Mauer vor Bahnhof 6 Exemplare.
- S. 368 *Gymnocarpium robertianum* (HOFFM.) NEWMAN **Ruprechtsfarn**
 Schmölln Ronneburger Straße an einer Mauer 10 Pflanzen.
- Dryopteris filix-mas* (L.) SCHOTT **Gemeiner Wurmfarn**
 Allgemein in den Wäldern nicht häufig, aber an einigen feuchten Hängen in Massenbeständen: An der Sprotte im Nöbdenitzer Wald, Pahna oberhalb des Stausees, an der Wyhra nördlich Gndstein, Steinbrüche Windischleuba, Schmölln Schreiber.
- Blechnum spicant* (L.) ROTH **Rippenfarn**
 (selten 2.2.) Wiederfund! Leina Abt. 273 ein Horst WA.
- S. 369 *Taxus baccata* L. **Eibe**
 2 Exemplare 1,5 m hoch Rositz Gehölz südlich der ehemaligen Brikettfabrik KÖH.
- S. 370 *Nuphar lutea* (L.) SM. **Große Mummel**
 Teich an der ehemaligen Schamottfabrik Rositz, ob angepflanzt? KÖH.
- Ceratophyllum demersum* L. **Gemeines Hornblatt**
 Altenburg Steinbruchteich am Stadtwald seit 1992 beobachtet, 1994 schon 50% der Wasserfläche deckend, Bach vor Gödissa und Teich in Primmelwitz in Massen.
- Actaea spicata* L. **Christophskraut**
 Früher auch „zwischen Kohren und Gndstein und im Forst bei Ruppertsdorf“ (WOLFRAM 1878)
- S. 371 *Consolida regalis* S. F. GRAY **Feld-Rittersporn**
 (zerstreut/M 2.4.) Ab und zu an Feldrändern, wo nicht ganz bis zum Rand gespritzt wurde, große Bestände: Wieseberg 10 m² 1992, Gorma, Monstab-Kröbern usw. Kippenhang Großröda 3000 Pflanzen (HÖSER 1993).
- Consolida ajacis* (L.) SCHUR **Garten-Rittersporn**
 (selten 5.) Neufund! Ruderal beeinflusstes Feld bei Kriebitzsch KÖH. GERA —, LZG s, unbeständig.
- Anemone ranunculoides* L. **Gelbes Windröschen**
 Im Schloßgarten hinter dem Lindenaumuseum 1 m² als erster Nachweis im Stadtgebiet.

- S. 372 *Thalictrum aquilegifolium* L. **Akelei-Wiesenraute**
 Leina noch in etlichen Abteilungen, BAA, Feldgehölz nördlich Langenleuba-Niederhain, Kammerforst, Zweitschener Holz.
- S. 373 *Thalictrum flavum* L. **Gelbe Wiesenraute**
 Vorderes Stöckigt 8 m² an und auf einem Waldweg (rev. GU).
- Ranunculus peltatus* SCHRANK **Schild-Wasserhahnenfuß**
 (selten/M 4.) Neufund? Straßenteich Frohburg NO-Ecke 200 m² 1992 (rev. GU). Eventuell schon früher unter *R. aquatilis* nachgewiesen. GERA –, LZG s!
- Ranunculus circinatus* SIBTH. **Spreizender Wasserhahnenfuß**
 Ehemalige Sandgrube Gerstenberg 50 m², alter Kalkbruch südlich der Eschefelder Teiche in Massen.
- Ranunculus fluitans* LAMK. **Flutender Wasserhahnenfuß**
 (+ 1.2.) Früher „in Wyhra und Pleiße oft, doch selten blühend“ (WOLFRAM 1878). GERA sehr s !!!, LZG s !!!, Thür. –, Sachsen !!
- Ranunculus lingua* L. **Zungen-Hahnenfuß**
 (selten 2.1. (+?)) Früher Teiche bei Serbitz, am Eschefelder Teiche (WOLFRAM 1878).
- S. 374 *Ranunculus polyanthemos* L. **Vielblütiger Hahnenfuß**
 Früher auch Frohburg, zwischen Regis und Breitingen (WOLFRAM 1878). Wiesenrain am Hofeberg südlich Langenleuba-Niederhain 1966 GÜ. Wegrund Gerstenberg-Rautenberg 20 Pflanzen 1992.
- Ranunculus auricomus* L. **Goldschopf-Hahnenfuß**
 Weitere Populationen mit bis zu 5 großen Honigblättern gefunden Windischleuba, Lödlac Holz, Rödigen.
- S. 375 *Papaver argemone* L. **Sand-Mohn**
 (zerstreut/M 2.1.) Jetzt wieder oft gefunden. Einige konkurrenzschwache Arten scheinen wieder verstärkt aufzutreten (s. auch *Holosteum umbellatum*, *Dianthus deltoides*, *Viola canina*, *Pimpinella saxifraga*, *Allium vineale*, *Erophila verna*, *Veronica triphylos*, *Cerastium semidecandrum*).
- S. 376 *Corydalis intermedia* (L.) MERAT **Mittlerer Lerchensporn**
 Weitere kleine Funde im Schloßgarten, bei Großstößnitz und auf der Hochfläche des FND Paditzer Schanzen. Stadtwald Donatsgrund in Ausbreitung, jetzt 14 m².
- Fumaria vaillantii* LOISEL. **Vaillants Erdrauch**
 (selten 4.) Neufund! Gieba am Wege nach Mockzig eine starke Pflanze (rev. GU), Altenburg an Geraer Straße auf gärtnerisch angelegten Randbeeten vereinzelt. GERA sehr s, auch PL, LZG s, Neuheit.
- Aristolochia clematitis* L. **Osterluzei**
 (+ 1.2.) Früher „einzeln in Hecken und an Mauern bei Neukirchen“ (WOLFRAM 1878). GERA s, auch SH und PL (aber außerhalb unseres Untersuchungsgebietes), LZG –
- S. 379 *Urtica urens* L. **Kleine Brennessel**
 (zerstreut 2.2.) nur noch ab und zu in ländlichen Hausgärten anzutreffen, auf Gemüsebeeten und Komposthaufen.
- Parietaria officinalis* L. **Aufrechtes Glaskraut**
 Auch außerhalb Altenburgs gefunden, kleine Bestände in Bornshain und Fockendorf, mittlerer Bestand in Oberkossa.
- Stellaria holostea* L. **Echte Sternmiere**
 Jetzt auch im Stadtwald östlich der Zwickauer Straße ein kleiner Bestand.

- S. 380 *Myosoton aquaticum* (L.) MOENCH **Gemeiner Wasserdarm**
Auf der Schlammfläche der trocken liegenden Talsperre Schömbach Massenbestände von mehreren tausend Quadratmetern, BAA.
- S. 381 *Cerastium glomeratum* THUILL. **Knäuel-Hornkraut**
Früher „auf gebautem Land gemein“ (WOLFRAM 1878).
- Cerastium brachypetalum*. PERS. **Kleinblütiges Hornkraut**
(selten/M 3.1.) Neufund ! Rasephas am Straßenrand nordwestlich Friedhof großer Bestand. Nach Thüringer Roter Liste stark gefährdet. GERA 1. Nachtrag: sehr s, LZG –, Thür.!, Sa.!!
- Cerastium semidecandrum* L. **Fünfmänniges Hornkraut**
(zerstreut/M 2.1.) Kein Neophyt, früher „auf dürrer Boden häufig“ (WOLFRAM 1878). Häufig Erholungspark Panna auf sandigem Kippenboden, Zettweil.
- Holosteum umbellatum* L. **Dolden-Spurre**
(zerstreut/M 2.1.) Früher „Felder gemein“ (WOLFRAM 1878). Heute wieder recht häufig auftretend und auch größere Bestände: Haselbach, Treben, Mumsdorf KÖH, Bahndamm Posa, Mauern Kraasa und Dölzig, Straßenränder Roter Berg bei Lehdorf, Zetzscha.
- S. 382 *Saponaria officinalis* L. **Echtes Seifenkraut**
(zerstreut/M 2.1.) Stellenweise Massenbestände: Bahndamm Gerstenberg-Plottendorf, an Bahnbrücke über Pleiße bei Kotteritz, an Pleiße bei Windischleuba. Die gefüllt blühende Form oft ruderal.
- Dianthus deltoides* L. **Heide-Nelke**
(zerstreut 2.1.) Rückgang scheint aufgehalten zu sein, stellenweise mehrere Quadratmeter: Katzenberg Remsa, um Gerstenberg.
- S. 383 *Dianthus armeria* L. **Rauhe Nelke**
(zerstreut 2.3.) Im Gebiet kein Neophyt, da auch früher schon gefunden: Oberlödläer Holz, WAITZ 1795 (in HÖSER 1992), dort auch heute noch! Frohburg, Blumroda (WOLFRAM 1878).
- S. 384 *Silene nutans* L. **Nickendes Leimkraut**
Straßenrand Kippe Phoenix-Ost KÖH, Trockenhänge südlich Knau große Bestände.
- S. 385 *Herniaria glabra* L. **Kahles Bruchkraut**
(selten 2.2.) Angaben über frühere Häufigkeit bei FÖ werden bestätigt durch WAITZ 1795 (in HÖSER 1992) und WOLFRAM (1878). Heute alter Bahndamm Eugenschacht vereinzelt KÖH.
- Amaranthus bouchonii* THELL. **Bouchons Amaranth**
Weitere Vorkommen in Maisfeldern bei Bocka und am Töpferteich Eschefeld, auch ruderal auf Erdaufschüttungen.
- S. 386 *Amaranthus retroflexus* L. **Zurückgebogener Amaranth**
Frühere Erwähnung schon bei WOLFRAM (1878) „hier und da auf Erdhaufen und Schutt“ bezieht sich sicher auf das Bornaer Gebiet. Um Altenburg noch um 1960 selten, ab 1970 stürmische Ausbreitung zu vielen Massenvorkommen.
- Amaranthus chlorostachys* WILLD. **Grünähriger Amaranth**
Weitere Ausbreitung, auch größere Bestände, z. B. Engertsdorf am Weg nach Garbisdorf, ehemalige Deponie Greipzig, ehemalige Dorfstelle Schlöppitz, Drescha-Steinitz, meist auf Erdaufschüttungen, nicht beständig.
- S. 387 *Amaranthus blitoides* S. WATSON **Westamerikanischer Amaranth**
(selten 4.) Nicht mehr gefunden.
- Amaranthus albus* L. **Weißer Amaranth**
Auch größere Bestände und starke Pflanzen, z. B. Lehdorf, Wilchwitz, auf Ruderalstandorten und unbeständig.

- Amaranthus blitum* L. **Aufsteigender Amarant**
(selten 2.3.) Im Gebiet auch schon früher vorhanden, also kein Neophyt: „lästiges Gartenunkraut“ (WOLFRAM 1878).
- Chenopodium bonus-henricus* L. **Guter Heinrich**
Noch weitere Funde in Ortschaften: Tegkwitz an Kirche (40 blühende Stengel), Naundorf bei Gößnitz (15), Kleintauschwitz (10), Zschöpperitz (20), Bornshain (30), Taupadel (20), Primmeltwitz (30), Zschernitzsch (40), Rolika (10), Dölzig (10).
- S. 390 *Kochia scoparia* (L.) SCHRADER **Besen-Radmelde**
subsp. *densiflora* (TURCZ.) AELLEN
(zerstreut/M 3.1.) Keine Abnahme der Verbreitung, Bahngelände nördlich Altenburg und bei Poschwitz, Paditz. Deponie Wintersdorf und Abbruchgelände Brikettfabrik Haselbach, KÖH.
subsp. *scoparia* neben o. g. auf Deponie Wintersdorf, SY.
- S. 391 *Rumex hydrolapathum* HUDS. **Hoher Ampfer, Fluß-Ampfer**
NSG Eschefelder Teiche an mehreren Stellen (SCHELLHAMMER 1993)
- Rumex palustris* SM. **Sumpf-Ampfer**
(selten 4.) Neufund? NSG Eschefelder Teiche am Kinderteich SCHELLHAMMER (1978), war bei STRUMPF (1992) als zweifelhaft ausgeschlossen worden.
- Rumex aquaticus* L. **Wasser-Ampfer**
(selten/M 2.1.) Leina Abt. 164 Naßstelle im Eschen-Erlenwald 25 Exemplare, BAA, auf einer Naßwiese südlich Gößnitz häufig (rev. GU). Früher auch an der Wyhra (WOLFRAM 1878)
- S. 394 *Polygonum minus* HUDS. **Kleiner Knöterich**
(zerstreut/M 2.3.) Auch früher schon: „Anger und feuchte Waldwege“ (WOLFRAM 1878), sonst wohl übersehen. Heute stellenweise Massenbestände, z. B. Leina Waldwege.
- Fagopyrum esculentum* MOENCH **Echter Buchweizen**
Jetzt als Wildfutter angebaut und verwildert, z. B. Leina.
- Fagopyrum tataricum* (L.) GAERTN. **Tataren-Buchweizen**
Bei Altmörbitz in Inkarnatklée zahlreich.
- Armeria maritima* (MILL.) WILLD. **Gemeine Grasnelke**
Außer bei Fö früher auch noch angegeben als „hier und da auf trockenen Wiesen, Rainen und Triften“ (WOLFRAM 1878).
- S. 395 *Hypericum montanum* L. **Berg-Hartheu**
Im Kammerforst nicht selten, Abt. 24 zahlreich, Phoenix-Ost.
- Viola tricolor* L. **Wildes Stiefmütterchen**
(selten 4.) Neufund! Bei früheren Angaben über weite Verbreitung im Gebiet (Fö, Ss) ist *V. arvensis* gemeint. Straßenrand Ehrenhain-Heiersdorf 2 Exemplare 1994 auf Straßenschotter, mit dem es wohl eingeschleppt wurde. GERA z (??), auch SH, LZG –
- S. 396 *Viola canina* L. **Hunds-Veilchen**
(zerstreut 2.1.) Vorkommen scheinen wieder zuzunehmen, an Wegrändern und Wiesenhängen (Gerstenberg, Altendorf, Mockern). Auch Kippengelände Hainbergsee, KÖH.
- S. 397 *Citrullus lanatus* (THUNB.) MANSF. **Wassermelone**
(selten 5.) Neufund! Taupadel am Straßenrand verwildert. GERA –, LZG z, verwildert.
- S. 398 *Sisymbrium loeselii* L. **Lösels Rauke**
Weitere Ausbreitung auf Ruderalflächen.
- Bunias orientalis* L. **Orientalische Zackenschote**
Großer Bestand in Gößnitz am Freibad.

- Erysium marschallianum* (ANDRZ.) ex DC. **Harter Schöterich**
(selten 4.) Früher Kohren auf Ruinenmauer (WOLFRAM 1878 *E. durum* PRESL). Wiederfund! Am Haltepunkt Wuitz westlich Meuselwitz vereinzelt KÖH. Göllnitz Straßenrand eine Pflanze. GERA sehr s, LZG –
- Dentaria bulbifera* L. **Zwiebel-Zahnwurz**
(selten 4.) Neufund! Leina Abt. 164 auf 100 m² in Massen BAA. GERA früher s, jetzt +?, LZG –
- Cardamine amara* L. **Bitteres Schaumkraut**
(zerstreut/M 2.1.) Auch früher „häufig in Sümpfen“ (WOLFRAM 1878), also kein Neophyt im Gebiet, aber von FÖ bis FE nicht erwähnt?
- S. 399 *Cardamine flexuosa* WITH. **Wald-Schaumkraut**
Ebenfalls früher schon bei Altmörbitz und Wüstenhain (WOLFRAM 1878 *C. sylvatica* L.).
- S. 400 *Rorippa amphibia* (L.) BESSER **Wasser-Sumpfkresse**
NSG Eschefelder Teiche SCHELLHAMMER (1993)
- Rorippa x armoracioides* (TAUSCH) FUSS (*R. sylvestris x austriaca*)
Korrektur: Die bisher als *R. anceps* (WAHLENB.) RCHB. angegebenen Bestände bei Engertsdorf-Ziegelheim und Waltersdorf sind eine Bastardpopulation (det. Gu).
- Cardaminopsis halleri* (L.) HAYEK **Hallers Schaumkresse**
(+ 1.2.) Früher Rüdigsdorf, Kohren, Gwandstein einzeln (WOLFRAM 1878). GERA +?, LZG s (+?), THÜR.!
- Arabis hirsuta* L. **Rauhhaarige Gänsekresse**
(selten 4.) Neufund! An der Straße Kriebitzsch-Pflichtendorf (Gelände ehemalige Mariengrube) vereinzelt KÖH. GERA sehr z, LZG s !!
- S. 401 *Lepidium perfoliatum* L. **Durchwachsenblättrige Kresse**
(selten 4.) Neufund! Zschechwitz am Straßenrand eine Pflanze. GERA früher sehr s, jetzt +?, LZG s, unbeständig.
- S. 402 *Brassica napus* L. subsp. *napus* **Raps**
(verbreitet 5.) Wird jetzt im Gebiet wieder großflächig angebaut und verwildert häufig.
- Brassica rapa* L. subsp. *oleifera* (DC.) METZGER **Rübsen**
(selten 5.) Kein Anbau mehr beobachtet, nur noch selten verwildert.
- S. 403 *Eruca sativa* MILL. **Ruke, Öl-Rauke**
In einem Kleefeld Burkersdorf-Jauern nur 1992 vereinzelt, Straßenrand Nitzschka.
- Reseda lutea* L. **Gelbe Resede**
Massenbestände Bahndamm Mockern, Gorma-Waltersdorf, Rautenberg-Gerstenberg.
- Populus alba* L. **Silber-Pappel**
Kippe Phoenix-Ost an Wegrändern viel Jungwuchs, ausgesamt von angepflanzten Beständen.
- Salix triandra* L. **Mandel-Weide**
(zerstreut 2.1.) Kommt häufiger vor als bisher angenommen, starke Sträucher an Monstaber Brüchen, an Talsperre Schömbach, Restloch Regis I, Eschefelder Teiche.
- S. 406 *Malva sylvestris* L. subsp. *mauritiana* (L.) A. et GR. **Blau-Malve**
(selten 5.) Alte Heil- und Zierpflanze, die ab und zu verwildert, z. B. Altkirchen und Graicha (det. Gu)
- Abutilon theophrasti* MED. **Samtpappel**
Weitere Funde Kürbitz-Kaimnitz 1 Exemplar, Selleris-Mockern 5 Exemplare, Stünzhain-Priefel 1 Exemplar, alle in Zuckerrüben und unbeständig.

- S. 408 *Mercurialis annua* L. **Einjähriges Bimgelkraut**
 War anscheinend früher etwas häufiger, da auch schon von WAITZ 1795 (in HÖSER 1992) und WOLFRAM (1878) erwähnt. Spora und Lucka mehrere Exemplare auf Erdhaufen, KÖH.
- Orthilia secunda* (L.) HOUSE **Birngrün**
 Früher auch „hinter Blumroda und zuweilen bei Kohren“ (WOLFRAM 1878). Heute neben großen Beständen auf den Kippen Rusendorf und Heureka auch vereinzelt NSG Zechau, heute zweithäufigstes Wintergrüengewächs im Gebiet.
- Pyrola rotundifolia* L. **Rundblättriges Wintergrün**
 Früher auch Blumroda (WOLFRAM 1878). Phoenix-Ost und Nordrand Restloch Rusendorf zahlreich, dort auch sehr spät (bis September) blühende Pflanzen, Varietät oder Bastard?
- S. 409 *Pyrola minor* L. **Kleines Wintergrün**
 Früher auch bei Kohren (WOLFRAM 1878), ob heute noch? Derzeit häufigstes Wintergrüengewächs mit Massenbeständen in der Bergbaufolgelandschaft.
- Monotropa hypophegea* WALLR. **Buchenspargel**
 Kippe Phoenix-Ost mehrfach in lichtem Birken-Pappel-Forst.
- S. 410 *Lysimachia thyrsoflora* L. **Strauß-Gilbweiderich**
 (+ 1.1.) Früher Wilchwitz WAITZ 1795 (in HÖSER 1992). GERA sehr s, LZG früher z, jetzt +, Thür. !
- Anagallis foemina* MILL. **Blauer Gauchheil**
 (+ 1.2.) Früher Eschefelder und Frohburger Flur (WOLFRAM 1878 *A. caerulea* SCHREB.). GERA früher s, jetzt +, LZG s, unbeständig, Sa. +?
- Centunculus minimus* L. **Zwerggauchheil, Acker-Kleinling**
 (selten 2.1.) Früher auch bei Blumroda (WOLFRAM 1878), also kein Neophyt im Gebiet.
- S. 413 *Potentilla supina* L. **Niedriges Fingerkraut**
 (selten 2.1.) Früher auch zwischen Blumroda und Regis (WOLFRAM 1878). Gößnitz Stadtgebiet etliche Exemplare ruderal.
- S. 414 *Potentilla erecta* (L.) RÄUSCHEL **Blutwurz, Tormentill**
 (zerstreut/M 2.1.) Viele neue Fundorte, z. T. mit großen Beständen auf Waldwegen und in trockenen Hangwäldern, kein Rückgang.
- Potentilla anglica* LAICHARDING **Englisches Fingerkraut**
 Früher auch zwischen Eschefeld und Windischleuba (WOLFRAM 1878 *Tormentilla reptans* L.).
- S. 416 *Pyrus pyraeaster* (L.) BURGSDORF **Wild-Birne**
 (selten 4.) Neufund? Kammerforst Abt. 26 am südlichen Waldrand 2 starke Bäume, KÖH. GERA sehr z, auch SH, LZG Wälder s.
- Sorbus intermedia* (EHRH.) PERS. **Schwedische Mehlbeere**
 Bergbaugelände Zechau und Rusendorf verwildert, KÖH.
- S. 418 *Ribes nigrum* L. **Schwarze Johannisbeere**
 (selten 2.1.) Wiederfund! FND Pfarrsdorfer Senke am Rande eines Weidichts (meist Grauweiden) im Uferbereich eines Tümpels, vom Biotop her ein natürliches Vorkommen.
- S. 419 *Chrysosplenium oppositifolium* L. **Gegenblättriges Milzkraut**
 (selten 2.1.) Früher „Stöckigt zwischen Jägerhaus und Gnandstein in düsterer Schlucht“ (WOLFRAM 1878), ob heute noch? NSG Brandrübler Moor bestätigt. Leina Abt. 164 in großem Feuchtgebiet mehrere Quadratmeter, BAA. Bachwald Heyersdorf (südlich Schmölln) kleiner Bestand.

- S. 420 *Drosera rotundifolia* L. **Rundblättriger Sonnentau**
 (+ 1.1.) Im NSG Brandrübler Moor nicht mehr gefunden, wohl ausgestorben durch Austrocknen des Standortes, BA.
- S. 421 *Genista germanica* L. **Deutscher Ginster**
 Ehemaliger Tagebau Waltersdorf im Pappelforst, KÖH.
- Laburnum anagyroides* MED. **Gemeiner Goldregen**
 (selten 5.) Neufund! Jungpflanzen Bahnhof Schmölln auf Nebengleisen und Friedhof Mehna. GERA —, LZG —
- Ononis spinosa* L. **Dornige Hauhechel**
 Ein neuer Fundort im Stadtgebiet Altenburg: Hohlweg Luckaer Straße oberhalb „Glashütte“ 5 m² 1992, durch Bauarbeiten jetzt nur noch vereinzelt.
- S. 422 *Medicago falcata* L. **Sichel-Luzerne**
 (selten 2.1.) Früher auch bei Altenburg (WOLFRAM 1878). Neu Altenburg Schmöllnsche Landstraße und Industriegelände. Wiesenhang bei Thräna, KÖH.
- Trifolium aureum* POLLICH **Gold-Klee**
 Große Bestände in den ehemaligen Sandgruben Kostitz und Ziegelheim, Leina Einflugschneise, Stöckigt Waldwege, Bahngelände Klausä, Kammerforst Waldwege.
- Trifolium montanum* L. **Berg-Klee**
 (+ 1.2.) Nur früher bei Blumroda (WOLFRAM 1878). GERA s !!, LZG früher z, jetzt +, Sa. !!
- Trifolium fragiferum* L. **Erdbeer-Klee**
 (+ 1.2.) Nur früher Tongrube bei Frohburg selten (WOLFRAM 1878). GERA früher s, jetzt +?, LZG s, Thür. !
- Trifolium incarnatum* L. **Inkarnat-Klee**
 (zerstreut/M 5.) Altenburg-Nord, Burkersdorf, Nitzschka an neuen Straßenrändern in Massen, sicher durch Raseneinsaat zur Böschungsbefestigung, Verwildерung ist zu erwarten.
- Trifolium alpestre* L. **Wald-Klee, Voralpen-Klee**
 (+ 1.2.) Nur früher bei Blumroda (WOLFRAM 1878). GERA sehr s !!!, LZG früher s, jetzt +.
- S. 423 *Lotus uliginosus* SCHKUHR **Sumpf-Hornklee**
 (zerstreut/M 2.1.) Stadtwald Altenburg 1 m², Leina Abt. 172 am Ufer der Talsperre mehrere hundert Quadratmeter, BAA.
- S. 424 *Onobrychis viciifolia* SCOP. **Saat-Esparsette**
 (selten/M 2.1.) Altenburg Nord an Straßenrand 50 m², Geraer Straße bei Lutschütz kleiner Bestand.
- S. 425 *Lathyrus tuberosus* L. **Knollen-, Erdnuß-Platterbse**
 Große Bestände am Wegrand Dreschaer Weg und Wilchwitzer Straße Altenburg, häufig Kippengelände Phoenix-Ost.
- S. 426 *Lathyrus vernus* (L.) BERNH. **Frühlings-Platterbse**
 Obere Panna und Kammerforst stellenweise häufig, Leina bei Bocka und Zweitschener Holz vereinzelt.
- Impatiens glandulifera* ROYLE **Drüsiges Springkraut**
 An der Wiera im Stauwurzelbereich der Talsperre Schömbach und bei Streitwald häufig, Kemnitzgrund bei Schmölln in Massen.
- S. 427 *Radiola linoides* ROTH **Zwerg-Lein**
 (+ 1.2.) Nur früher „am Teichhaus am Eschefelder Teich“ (WOLFRAM 1878). GERA sehr s !!!, LZG —, Thür. !!!, Sa. !!

- Oxalis fontana* BUNGE **Europäischer Sauerklee**
 War früher schon „lästiges Unkraut“ (WOLFRAM 1878), aber bei Fö noch nicht eingewandert. In den Waldungen an Waldwegen häufig.
- S. 428 *Oxalis corniculata* L. **Gehörnter Sauerklee**
 Auf Friedhöfen und in Gärten in einer klein- und dunkelrotblättrigen Form, niedrig, stark kriechend (f. *atropurpurea* VAN HOUTTE), daneben aber auch Pflanzen von normaler Größe, mit braunrotem Laub, selten rein grüne Pflanzen.
- Geranium pyrenaicum* BURM. fil. **Anger-, Pyrenäen-Storchschnabel**
 Wurde auch früher schon erwähnt (WOLFRAM 1878), war aber damals anscheinend noch selten, da einzelne Fundorte angegeben wurden: Frohburg, Sahlis.
- Geranium phaeum* L. **Brauner Storchschnabel**
 Vereinzelt Neuenmörbitz und Ponitz an Straßenrändern im Ort.
- Geranium pratense* L. **Wiesen-Storchschnabel**
 Früher auch Gerstenberg (Wolfram 1878). Bahndamm an Kasernen Altenburg 140 Exemplare (HÖSER 1993), große Bestände an den Rändern der festen Wirtschaftswege an den Kippen Phoenix Ost I und II, schon mehrere Jahre beobachtet KÖH/SY. Größeres Vorkommen Bahndamm zwischen Kriebitzsch und Meuselwitz, 15 Exemplare Naundorf auf einer Trockenwiese.
- S. 429 *Geranium columbinum* L. **Tauben-Storchschnabel**
 (selten 2.1.) Früher bei Gndstein (WOLFRAM 1878). Vereinzelt Plottendorf, KÖH, Gößnitz, Haselbacher Teiche, Bahnhof Lumpzig, Mehna Straßenrand.
- Geranium dissectum* L. **Schlitzblättriger Storchschnabel**
 (zerstreut 2.1.) Die Art kommt nicht verbreitet vor.
- Polygala comosa* SCHKUHR **Schopf-Kreuzblümchen**
 (selten 2.4.) Früher bei Blumroda und Frohburg (WOLFRAM 1878). Wiederfund! Bahngelände bei Staschwitz 1993, KÖH. GERA sehr s !!, LZG –
- S. 430 *Epilobium palustre* L. **Sumpf-Weidenröschen**
 Vereinzelt Leina Sumpfstelle Abt. 164. NSG Eschefelder Teiche SCHELLHAMMER (1993).
- S. 431 *Oenothera erythrosepala* BORBAS **Rotkelchige Nachtkerze**
 (zerstreut/M 3.3.) Weitere Ausbreitung Bahndamm Mockern, Brachland bei Poschwitz, Kemnitzgrund Schmölln in Massen.
- Oenothera parviflora* L. s. str. **Kleinblütige Nachtkerze**
 (selten 4.) Neufund! Vorderes Stöckigt am Leichenweg auf Kieshaufen vereinzelt (rev. GU), Bocka Straßenrand eine Pflanze. GERA s (??), LZG –
- Circaea intermedia* EHRH. **Mittleres Hexenkraut**
 (selten 2.1.) Früher Stöckigt bei Gndstein (WOLFRAM 1878). Wiederfund! Leina Abt. 105, 163 und 192/93, BAA, Abt. 173 GÜ. FND Drusen am Wegrand häufig.
- Circaea alpina* L. **Alpen-Hexenkraut**
 (+ 1.2.) Früher „in einer düsteren Schlucht des Stöckigt zwischen Jägerhaus und Gndstein“ (WOLFRAM 1878). GERA s, LZG –
- S. 432 *Myriophyllum verticillatum* L. **Quirl-Tausenblatt**
 NSG Zechau im Südteil im „Moostümpel“ 10 m².
- S. 433 *Sanicula europaea* L. **Sanikel**
 Früher auch Stöckigt (WOLFRAM 1878). Hangwald zwischen Nißma und Spora, KÖH, Kammerforst auf Waldwegen, ehemaliger Steinbruch Gndstein-Wüstenhain häufig.

- Chaerophyllum hirsutum* L. **Rauher Kälberkopf**
(zerstreut/M 2.1.) Früher auch Kohren, Gnadstein (WOLFRAM 1878), kein Neophyt im Gebiet. Leina Abt. 164, BAA, bei Streitwald und Langenleuba, Heyersdorf, Köthelgrund Schmölln, Bornshain.
- Chaerophyllum aromaticum* L. **Aromatischer Kälberkopf**
(+ 1.1.) Früher bei Münsa WAITZ 1795 (in HÖSER 1992) GERA —, LZG —
- S. 435 *Cicuta virosa* L. **Wasserschierling**
(selten 2.1.) Früher auch „viel bei Deutzen“ (WOLFRAM 1878). Wiederfund! Haselbacher Teiche am Zetschenteich, KÖH.
- S. 436 *Pimpinella saxifraga* L. **Kleine Pimpinelle**
(zerstreut 2.1.) Neue Fundorte, kein Rückgang.
- Berula erecta* (HUDS.) COVILLE **Berle, Schmalblättriger Merk**
(zerstreut/M 2.1.) Etliche neue Fundorte, kein Rückgang.
- S. 437 *Selinum carvifolia* (L.) L. **Kümmel-Silge**
(selten 2.1.) Früher „Gebüsche um Benndorf und Neukirchen“ (WOLFRAM 1878). Wiederfund! Wegrand Leina-Dolsenhain und Brandrübel vereinzelt. Kammerforst, KÖH, NSG Eschefelder Teiche (SCHELLHAMMER 1993). GERA z, auch SH, LZG s !!, Sa. !
- Silaum silaus* SCH. et THELL. **Wiesen-Silau, Roßfenchel**
(selten 2.1.) Wiederfund! NSG Eschefelder Teiche Wiese am Vorwärmer (SCHELLHAMMER 1993).
- Angelica sylvestris* L. **Wald-Engelwurz, Brustwurz**
(zerstreut/M 2.1.) ist noch stellenweise häufig in feuchten Wäldern und auf nassem Grünland, kein Rückgang.
- S. 438 *Heracleum mantegazzianum* SOMM. et LEV. **Riesen-Bärenklau**
(zerstreut/M 3.3.) Neue Funde, große Bestände und dauerhafte Verwilderung, also echter Neophyt.
- Rhamnus cathartica* L. **Purgier-Kreuzdorn**
Früher Blumroda (WOLFRAM 1878). Vereinzelt Bergbaugelände bei Zipsendorf, Phoenix-Ost, Feldgehölz am Weg Obermolbitz-Rositz 2 ältere Exemplare, KÖH.
- S. 439 *Viscum album* L. **Laubholz-Mistel**
Am Rande des Untersuchungsgebietes in Thonhausen auf einer Esche 15 Exemplare, daneben einige Einzelpflanzen.
- S. 440 *Gentiana pneumonanthe* L. **Lungen-Enzian**
Früher auch Benndorf (WOLFRAM 1878).
- Vincetoxicum hirsutinaria* MED. **Weißer Schwalbenwurz**
Früher auch Paditzer Berg WAITZ 1795 (in HÖSER 1992) und bei Frohburg (WOLFRAM 1878).
- Sherardia arvensis* L. **Ackerröte**
Früher „in Klee gemein“ (WOLFRAM 1878).
- S. 441 *Galium rotundifolium* L. **Rundblatt-Labkraut**
(+ 1.2.) Früher „Stöckigt hinter Wolfitz“ (WOLFRAM 1878). GERA sehr z, LZG —
- S. 442 *Galium mollugo* L. **Wiesen-Labkraut**
(selten 4.) Neufund! Großröda im Gehölzrand am Kippenfuß am Ufer des „Silbersees“, fast mannshoch kletternd. GERA —, LZG —
- Galium harzanicum* WEIGEL **Harz-Labkraut**
(selten/M 2.1.) Früher auch Ruine bei Kohren (WOLFRAM 1878 *G. saxatile* L.). Altenburg Stadtwald auf Kahlschlag, Nöbdenitzer Wald.

- Galium pumilum* MURRAY **Heide-Labkraut**
(selten 2.1.) Früher auch „häufig auf dünnen Rainen“ (WOLFRAM 1878 *G. sylvestre* POLL.). FND Paditzer Schanzen, Wiesenhang Langenleuba-Neuenmörbitz, Phoenix-Ost.
- S. 443 *Lonicera caprifolium* L. **Echtes Geißblatt, Jelängerjelieber**
(zerstreut/M 3.1.) Rödigen 50 m², bis 3 m hoch kletternd, aber 1993 ohne Blüten.
- Lonicera periclymenum* L. **Deutsches Geißblatt**
(selten 3.1.) Neufund! In Sanddorn an Straßenrand zwischen Kippen Phoenix-Ost I und II häufig, KÖH, Lehma am Gaulickenberg 5 m², beide Bestände mit Blüten. GERA sehr s, LZG –
- Valerianella carinata* LOISEL. **Gekieltes Rapünzchen**
(selten 4.) Neufund! Treben-Plottendorf am Bahnabhang oberhalb des Fußgängertunnels vereinzelt, KÖH. GERA sehr s, 1. Nachtrag +?, LZG –
- S. 444 *Virga pilosa* (L.) HILL. **Behaarte Schuppenkarde**
Ein großer Bestand an einem ruderal beeinflussten Trockenhang bei Zschöpel, an Straße Guteborn-Ponitz häufig, Lutschütz 2 Exemplare, also nicht erloschen.
- S. 445 *Cuscuta epithymum* (L.) L. **Quendel-Seide**
(+ 1.1.) Früher Wilchwitz-Nobitz WAITZ 1795 (in HÖSER 1992) und Blumroda (WOLFRAM 1878). Derzeit kein Nachweis.
- S. 446 *Myosotis caespitosa* C. F. SCHULTZ **Rasen-Vergißmeinnicht**
(zerstreut 2.1.) Etliche neue Funde an Waldwegen und Bächen, stellenweise häufig.
- Myosotis sparsiflora* POHL **Zerstreutblütiges Vergißmeinnicht**
(selten 3.1.) Neufund! Wäldchen nördlich der Bahnlinie Rositz–Molbitz häufig in stark eutrophiertem feuchtem Eschenwald, bedroht durch Überwachsen mit Brennessel, an der Bahn einige starke Pflanzen. Nach Roter Liste von Thüringen vom Aussterben bedroht. GERA sehr s, LZG früher z, jetzt +.
- Myosotis discolor* PERS. **Buntes Vergißmeinnicht**
(selten 2.1.) Früher „oft unter Klee“ (WOLFRAM 1878). Sandgrube Neuenmörbitz auf aufgeforsteter Fläche, GÜ, am Rande des NSG Eschefelder Teiche ruderal SCHELLHAMMER (1993). Kleine Bestände Vorderes Stöckigt am Leichenweg und ehemaliges Militärgelände zwischen Schafteich Windischleuba und Deutschem Holz.
- S. 447 *Borago officinalis* L. **Borretsch, Gurkenkraut**
(zerstreut 3.1.) Scheint sich dauerhaft anzusiedeln, auch größere Bestände ruderal.
- S. 448 *Scopolia carniolica* JACQ. **Tollkraut**
(selten 5.) Neufund! Eine Pflanze Altenburg Hospitalstraße am Zaun, wohl nur unbeständig. GERA –, LZG –
- S. 448 *Solanum nigrum* L. em MILL. **Schwarzer Nachtschatten**
1994 Altenburg am Lindenbaumuseum ein Pflanze mit reif grüngelben Früchten.
- Nicotiana rustica* L. **Bauern-Tabak**
Treben ruderal eine Pflanze, KÖH.
- S. 449 *Verbascum thapsus* L. **Kleinblütige Königskerze**
(zerstreut/M 2.3.) Häufig an Bahndämmen südlich Gößnitz, am Roten Berg Zehma, bei Mockern in Massen.
- S. 450 *Kickxia elatine* (L.) DUM. **Spießblättriges, Echtes Tännel**
(+ 1.2.) Früher Breitingen, Ramsdorf (WOLFRAM 1878). GERA s!!!, LZG früher z, jetzt +, Thür. !!, Sa. !!

- Chaenorhinum minus* (L.) LANGE **Kleiner Orant, Klaffmund**
(zerstreut/M 2.3.) Ausbreitung am Rande von Gleisanlagen.
- S. 451 *Veronica peregrina* L. **Fremder Ehrenpreis**
Fundort Rosenbeet Botanischer Garten Altenburg bestätigt, Garten in Langenleuba-Niederhain seit 1981, GÜ.
- Veronica verna* L. **Frühlings-Ehrenpreis**
(selten/M 2.1.) Früher auch „bei Borna und Zedtlitz auf Feldern“ (WOLFRAM 1878). Kleiner Bestand an einem Trockenhang östlich des FND Steinbruch Remsa.
- S. 452 *Veronica opaca* FRIES **Glanzloser Ehrenpreis**
(selten 4.) Neufund! Vereinzelt bei Buscha, GÜ. GERA sehr s !!, LZG früher s, jetzt +?, Thür. !!, Sa. !!
- Veronica montana* L. **Berg-Ehrenpreis**
(selten 2.1.) Früher neben Fö auch Paditzer Berg, WAITZ 1795 (in HÖSER 1992) und im Stöckigt (WOLFRAM 1878). Gößnitz Tannicht am Rande des Hauptweges ein größerer Bestand.
- Veronica scutellata* L. **Schild-Ehrenpreis**
(selten 2.1.) Auch früher schon bei Regis (WOLFRAM 1878). Am Eschefelder Großen Teich 1993 bestätigt.
- S. 453 *Melampyrum arvense* L. **Acker-Wachtelweizen**
Früher auch „oft um Lucka im Getreide“ (WOLFRAM 1878).
- Euphrasia micrantha* RCHB. **Schlanker Augentrost**
Früher bei Blumroda (WOLFRAM 1878). GERA +?, LZG –
- S. 454 *Rhinanthus minor* L. **Kleiner Klappertopf**
Früher „auf feuchten Wiesen gemein“ (WOLFRAM 1878). Auf Wiesen bei Remsa weitere Ausbreitung (HÖSER 1993), aber einziger bekannter Fundort.
- Rhinanthus serotinus* (SCHÖNHEIT) OBORNY **Großer Klappertopf**
(+ 1.1.) Früher „auf feuchten Wiesen gemein“ (WOLFRAM 1878). Keine neuen Funde.
- Rhinanthus alectorolophus* (SCOP.) POLLICH **Zottiger Klappertopf**
(+ 1.2.) Nur früher „in Getreide südlich Frohburg, bei Gnandstein und Rüdigsdorf“ (WOLFRAM 1878). GERA sehr s !!, LZG –, Sa. !
- S. 456 *Verbena officinalis* L. **Echtes Eisenkraut**
Obermolbitz, Fichtenhainichen, Neupoderschau-Posa, KÖH, Kreutzen, Fockendorf, Zettweil. Ob noch in Rückgang?
- Ajuga genevensis* L. **Heide-Günsel**
(selten/M 2.1.) Scheint in Ausbreitung: Hang Zschechwitz 1995 an mehreren Stellen auf insgesamt 10 m² häufig, Gartenanlage „Schöne Aussicht“ 50 Blütenstände.
- Ajuga pyramidalis* L. **Pyramiden-Günsel**
(+ 1.2.) Früher Kohren, Gnandstein, Gerstenberg (WOLFRAM 1878). GERA früher sehr s, jetzt +?, LZG –, Thür. !!!
- Teucrium scorodonia* L. **Salbei-Gamander**
Bestand am Rande Heidelbergswald hat sich auf etwa 100 m² ausgedehnt. Kammerforst Abt. 3 vereinzelt.
- Marrubium vulgare* L. **Gemeiner Andorn**
(+ 1.2.) Früher bei Regis (WOLFRAM 1878). GERA früher s, jetzt +?, LZG s ruderal, Thür. !!!, Sa. +?

- S. 457 *Galeopsis angustifolia* (EHRH.) HOFFM. **Schmalblättriger Hohlzahn**
(selten/M 3.1.) Bahnhof Paditz kleiner Bestand, auf Bahndamm in Streitwald gegenüber Abtsmühle häufig.
- S. 458 *Betonica officinalis* L. **Gemeine Betonie, Heilziest**
(zerstreut 2.1.) Etliche neue Funde: Kammerforst Abt. 26, KÖH, Dolsenhain (50 blühende Stengel), Wegrand Leina-Pöppschen (jetzt 100), Bahneinschnitt beim Teufelsbruch Mockern (100), am Eschefelder Großen Teich (40), also kein Rückgang.
- Leonurus cardiaca* L. **Herzgespann, Löwenschwanz**
Ufer Prößdorfer See Ausbreitung, Hochhalde Waltersdorf in Massen, KÖH.
- Stachys arvensis* (L.) L. **Acker-Ziest**
Auch früher „nicht oft, Kohren, Gnandstein“ (WOLFRAM 1878).
- Stachys germanica* L. **Deutscher-Ziest**
Früher Münsa, WAITZ 1795 (in HÖSER 1992).
- S. 459 *Salvia nemorosa* L. **Steppen-Salbei**
Der einzige bekannte Standort im Gebiet auf dem grasbewachsenen Wasserbehälter bei Oberlödla wird seit 1990 wieder gemäht, wieder mehrere Quadratmeter Bestand.
- Acinos arvensis* (LAMK.) DANDY **Gemeiner Steinquendel**
(+ 1.2.?) Frühere Frohburg (WOLFRAM 1878 *Calamintha acinos* CLAIRV.), ob noch vorhanden? GERA sehr z, LZG s !!
- Origanum vulgare* L. **Gemeiner Dost**
Früher auch Paditzer Berg, WAITZ 1795 (in HÖSER 1992) und Blumroda (WOLFRAM 1878).
- Mentha aquatica* L. **Wasser-Minze**
NSG Eschefelder Teiche SCHELLHAMMER (1993). Straßengraben Lutschütz 3 m² nach Grabenräumung.
- Mentha x verticillata* L. **Quirl-Minze**
(zerstreut 2.1.) Schon früher am Großen Teich Altenburg, WAITZ 1795 (in HÖSER 1992).
- S. 460 *Mentha longifolia* L. **Roß-Minze**
Weitere Funde im Gebiet des Gerstenbachs: Rolika, Oberkossa, Naundorf, Dobraschütz, Wiesenmühle.
- Mentha x villosa* HUDS. **Graue Minze**
Bornshain, Schönberg, Nitzschka-Zschöpel, meist ruderal beeinflusste Wegränder.
- S. 461 *Jasione montana* L. **Berg-Jasione, Sandköpfchen**
Friedhof Gerstenberg (40 Blüten) und FND Steinbruch Windischleuba (5).
- Campanula cervicaria* L. **Borstige Glockenblume**
Früher um Frohburg, Gnandstein, Kohren (WOLFRAM 1878).
- S. 463 *Petasites albus* (L.) GAERTN. **Weiße Pestwurz**
Leina Abt. 175 Ausbreitung auf 1,5 m² mit 120 Blütenständen.
- S. 464 *Senecio germanicus* WALLR. **Hain-Kreuzkraut**
Leina Abt. 162, BAA, Mückernscher Grund, Hinteres Stöckigt, Kammerforst Abt. 3, jeweils nur wenige Exemplare.
- Rudbeckia laciniata* L. **Schlitzblättrige Rudbeckie**
(selten 5.) Neufund! Erste Ansiedlungen im Gebiet, vereinzelt an Teichufern Köthel und Göbnitz. GERA s, LZG s

- S. 457 *Galeopsis angustifolia* (EHRH.) HOFFM. **Schmalblättriger Hohlzahn**
(selten/M 3.1.) Bahnhof Paditz kleiner Bestand, auf Bahndamm in Streitwald gegenüber Abtsmühle häufig.
- S. 458 *Betonica officinalis* L. **Gemeine Betonie, Heilziest**
(zerstreut 2.1.) Etliche neue Funde: Kammerforst Abt. 26, KÖH, Dolsenhain (50 blühende Stengel), Wegrand Leina-Pöppschen (jetzt 100), Bahneinschnitt beim Teufelsbruch Mockern (100), am Eschefelder Großen Teich (40), also kein Rückgang.
- Leonurus cardiaca* L. **Herzgespann, Löwenschwanz**
Ufer Pröbzdorfer See Ausbreitung, Hochhalde Waltersdorf in Massen, KÖH.
- Stachys arvensis* (L.) L. **Acker-Ziest**
Auch früher „nicht oft, Kohren, Gnandstein“ (WOLFRAM 1878).
- Stachys germanica* L. **Deutscher-Ziest**
Früher Münsa, WAITZ 1795 (in HÖSER 1992).
- S. 459 *Salvia nemorosa* L. **Steppen-Salbei**
Der einzige bekannte Standort im Gebiet auf dem grasbewachsenen Wasserbehälter bei Oberlödla wird seit 1990 wieder gemäht, wieder mehrere Quadratmeter Bestand.
- Acinos arvensis* (LAMK.) DANDY **Gemeiner Steinquendel**
(+ 1.2.?) Frühere Frohburg (WOLFRAM 1878 *Calamintha acinos* CLAIRV.), ob noch vorhanden? GERA sehr z, LZG s !!
- Origanum vulgare* L. **Gemeiner Dost**
Früher auch Paditzer Berg, WAITZ 1795 (in HÖSER 1992) und Blumroda (WOLFRAM 1878).
- Mentha aquatica* L. **Wasser-Minze**
NSG Eschefelder Teiche SCHELLHAMMER (1993). Straßengraben Lutschütz 3 m² nach Grabenräumung.
- Mentha x verticillata* L. **Quirl-Minze**
(zerstreut 2.1.) Schon früher am Großen Teich Altenburg, WAITZ 1795 (in HÖSER 1992).
- S. 460 *Mentha longifolia* L. **Roß-Minze**
Weitere Funde im Gebiet des Gerstenbachs: Rolika, Oberkossa, Naundorf, Dobraschütz, Wiesenmühle.
- Mentha x villosa* HUDS. **Graue Minze**
Bornshain, Schönberg, Nitzschka-Zschöpel, meist ruderal beeinflusste Wegränder.
- S. 461 *Jasione montana* L. **Berg-Jasione, Sandköpfchen**
Friedhof Gerstenberg (40 Blüten) und FND Steinbruch Windischleuba (5).
- Campanula cervicaria* L. **Borstige Glockenblume**
Früher um Frohburg, Gnandstein, Kohren (WOLFRAM 1878).
- S. 463 *Petasites albus* (L.) GAERTN. **Weißer Pestwurz**
Leina Abt. 175 Ausbreitung auf 1,5 m² mit 120 Blütenständen.
- S. 464 *Senecio germanicus* WALLR. **Hain-Kreuzkraut**
Leina Abt. 162, BAA, Mückernscher Grund, Hinteres Stöckigt, Kammerforst Abt. 3, jeweils nur wenige Exemplare.
- Rudbeckia laciniata* L. **Schlitzblättrige Rudbeckie**
(selten 5.) Neufund! Erste Ansiedlungen im Gebiet, vereinzelt an Teichufern Köthel und Göbnitz. GERA s, LZG s

- Helianthus tuberosus* L. **Topinambur, Erdbirne**
(selten/M 3.1.) Am Pleißeufer südöstlich der Haselbacher Teiche in Massen eingebürgert.
- Bidens cernua* L. **Nickender Zweizahn**
Vereinzelt Speicher Brandrübel, Jüchelberg, Ziegelheim, große Bestände Teich in Göpfersdorf und Talsperre Schömbach an ehemaliger Peniger Chaussee.
- Bidens frondosa* L. **Schwarzfrüchtiger Zweizahn**
Weiterhin starke Ausbreitung und Massenbestände im nordöstlichen Teil des Untersuchungsgebietes, westlich der Pleiße aber auch schon einige neue größere Vorkommen: Speicher Brandrübel, Meuselwitz Angelteich, Dobitschen. Bemerkenswert ist Ausbreitung auch an mäßig feuchten Gräben von Waldwegen und sogar ein Massenbestand auf dem Werksgelände der stillgelegten Brikettfabrik Regis, was die Überlegenheit des Neophyten über den heimischen *B. tripartita* zeigt.
- S. 465 *Bidens radiata* THUILL. **Strahlender Zweizahn**
(selten 4.) Neufund! Talsperre Schömbach am Südrand der ehemaligen Peniger Chaussee im Uferstreifen zu einem kleinen Restgewässer der trocken liegenden Talsperre 1993 etwa 100 starke Pflanzen, zusammen mit größeren Beständen *B. cernua* (s. o.) und *B. frondosa*, vereinzelt *B. tripartita*, also alle vier Arten zusammen. GERA sehr s, LZG –
- S. 466 *Iva xanthiifolia* NUTT. **Spitzkletten-Ive, Rispenkraut**
Breitingen, KÖH, zwischen Monstab und Kröbern am Rande eines Maisfeldes 10 starke Exemplare, bis 2 m hoch!
- S. 467 *Solidago canadensis* L. **Kanadische Goldrute**
Früher „in Gärten und Parkanlagen“ (WOLFRAM 1878), von wo aus die Verbreitung ihren Anfang nahm.
- Solidago gigantea* AIT. **Riesen-Goldrute**
Neue Funde Kauerndorf an der Bahn, Leina Einflugschneise Grenze Flugplatz häufig, Deutsches Holz am Waldweg, Phoenix-Ost bei Wintersdorf häufig.
- S. 468 *Conyza canadensis* (L.) CRONQUIST **Kanadisches Berufkraut**
Früher im vorigen Jahrhundert schon „lästiges Unkraut“ (WOLFRAM 1878 *Erigeron canadense* L.), aber bei Fö noch nicht erwähnt.
- S. 469 *Anthemis nobilis* L. **Römische Hundskamille**
Früher „wird viel gebaut nach Lobstädt und Görnitz hin“ (WOLFRAM 1878).
- S. 470 *Achillea nobilis* L. **Edel-Schafgarbe**
Früher auch Kaimnitz, WAITZ 1795 (in HÖSER 1992).
- Tanacetum macrophyllum* (W. et K.) SCHULTZ-BIP. **Großblättrige Margerite**
(selten 5.) Neufund! Gndandstein am Burgberg, Gü. GERA –, LZG –
- S. 471 *Artemisia absinthium* L. **Wermut**
(zerstreut/M 2.3.) Mumsdorf-Staschwitz häufig am Straßenrand, KÖH, Ausbreitung Roter Berg (Lehndorf), Burgberg Gndandstein.
- Filago gallica* L. **Französisches Filzkraut**
(+ 1.2.) Nur früher bei Blumroda (WOLFRAM 1878). GERA –, LZG –
- Filago minima* (SM.) PERS. **Zwerg-Filzkraut**
(selten 2.1.) Früher bei Gndandstein (WOLFRAM 1878 *F. montana* L.) Wiederfund! 1993 Vorderes Stöckigt Leichenweg auf Mittelstreifen 4 m², 1995 15 m². GERA sehr s !!!, LZG früher g, jetzt +, Thür. l, Sa. l.
- Filago arvensis* L. **Acker-Filzkraut**
(selten 2.1.) Wiederfund! 1993 kleiner Anteil unter o. g. Bestand von *F. minima*, 1995 2,5 m².

- Sagittaria sagittifolia* L. **Pfeilkraut**
(selten 2.2.) Früher häufig: WAITZ 1795 (in HÖSER 1992) und WOLFRAM (1878) etliche Fundorte. Wiederfund! 1992 Eschefelder Teiche am Streckteich 50 Pflanzen, vorderes Stöckigt im II. Teich der Teichkette westlich Wolfstitz 150 m² im Flachwasser.
- S. 480 (*Stratiodes aloides* L. **Krebsschere, Wasseralee**)
Altenburg Steinbruchteich am Stadtwald 3 Exemplare 1993, davon eines blühend, in *Ceratophyllum demersum*. Aber wahrscheinlich ausgesetzte Pflanzen. GERA -, LZG -
- Hydrocharis morsus-ranae* L. **Froschbiß**
Früher „alte Kanäle und Teiche Zedtlitz, Steinbach“ (WOLFRAM 1878). Vorkommen Fürstenteiche Leina 1993 im Uferbereich schmaler Streifen, insgesamt 50 m².
- Potamogeton pectinatus* L. **Kamm-Laichkraut**
(verbreitet 2.3.) Früher „selten in Pleiße, bei Treben“ (WOLFRAM 1878). Diese Art hat sich also durch die Eutrophierung der Gewässer ausgebreitet.
- S. 482 *Potamogeton pusillus* L. **Zwerg-Laichkraut**
(selten 4.) Früher Mittelteich Bubendorf, Eschefelder Teiche (WOLFRAM 1878). Monstaber Brüche in ganz flachem Wasser. Wiederfund? Die Einschätzung ist schwierig, weil früher *P. pusillus* und *bercholdii* nicht getrennt.
- Potamogeton crispus* L. **Krauses Laichkraut**
Auch im Stadtgebiet: Blaue Flut an Hellwiese, Ziegelgrubenteich, Pauritzer Teich.
- Potamogeton lucens* L. **Spiegelndes Laichkraut**
(selten/M2.1.) Früher auch „oft bei Deutzen und Bergisdorf“ (WOLFRAM 1878). Erlöschen war schon befürchtet, aber 1993 Wiederfund! Pahna kleines Restloch in ehemaliger östlicher Ausfahrt mehrere kleine Bestände insgesamt 10 m², Töpferteich Eschefeld desgleichen 5 m².
- Potamogeton gramineus* L. **Gras-Laichkraut**
(+ 1.2.) Früher Mittelteich Bubendorf, Eschefelder Teiche (WOLFRAM 1878). GERA früher s, jetzt +?, LZG -, Thür. +, Sa. !!
- S. 483 *Zannichellia palustris* L. **Sumpf-Teichfaden**
Weitere Funde größerer Bestände bestätigen Ausbreitung: Altenburg Ziegelgrubenteich, Badeteich Nobitz, Monstaber Brüche, Teich Hainichen.
- Anthericum ramosum* L. **Ästige, kleine Graslilie**
Früher auch „Wald hinter Blumroda und Eschefeld“ (WOLFRAM 1878).
- Gagea villosa* (M. BIEB.) DUBY **Acker-Goldstern**
Weiter in Ausbreitung: Bestand am Grashang in Gartenanlage „Schöne Aussicht“ Altenburg 1993 auf 5 m² mit 70 blühenden Pflanzen angewachsen, ferner Schmidts Park Altenburg (5 blühende Pflanzen in Massen von *G. pratensis*), Altendorf an der Schmöllnschen Landstraße (10), Tettau auf Friedhof (30), vor Friedhof Dobitschen (10) und Göllnitz (70), dazu große Mengen Jungpflanzen.
- Gagea spathacea* (HAYNE) SALISB. **Scheiden-Goldstern**
(selten 4.) Neufund! Feldgehölz südlich Heiligenlechnam 1994 viele Jungpflanzen und ein blühendes Exemplar. GERA -, LZG früher z, jetzt +
- S. 484 *Lilium martagon* L. **Türkenbund-Lilie**
1977–91 im Park Windischleuba 1–3 Exemplare HÖSER (1993).
- Tulipa sylvestris* L. **Wilde Tulpe**
(selten 5.) Wiederfund! Altenburg Schloßgarten auf mehreren Quadratmetern häufig, aber nur vegetativ. Erster Nachweis bei SS Schloßgarten war übersehen worden. GERA sehr s, LZG früher v, jetzt +.

- S. 485 *Polygonatum odoratum* (MILL.) DRUCE **Duftende Weißwurz, Salomonssiegel**
Früher auch „an der Pleiße bei Blumroda“ (WOLFRAM 1878 *Convallaria polygonatum* L.).
- S. 486 *Allium scorodoprasum* L. **Gras-, Schlangen-Lauch**
(zerstreut/M 2.3.) In Ausbreitung, neue Funde größerer Bestände: Wiesenhang Neupoderschau-Spora, KÖH, Haselbacher Teiche, Kammerforst an ehemaligen Schießständen, Rödigen Bruchgelände.
Allium vineale L. **Weinbergs-Lauch**
(zerstreut/M 2.3.) Auch weitere Ausbreitung: Massenbestände Schloßgarten an Gabelentzstraße, Gardschützer Holz, Polnische Hütte bei Münsa, Trockenhang Zschechwitz-Mockern.
- Allium carinatum* L. **Gekielter Lauch**
(+ 1.1.) Früher bei Zschernitzsch, WAITZ 1795 (in HÖSER 1992). GERA —, LZG —, Thür. +, Sa. +
- S. 487 *Paris quadrifolia* L. **Vierblättrige Einbeere**
Früher auch zwischen Regis und Breitingen (WOLFRAM 1878). Leina Abt. 163, BAA und 164 im Eschen-Erlen-Wald mehrere hundert Pflanze, NSG Fasanerie Modelwitzer Teil wieder 200 Exemplare gefunden.
- Cephalanthera damasonium* (MILL.) DRUCE **Bleiches Waldvöglein**
Kammerforst in mehreren Abteilungen HEIDENREICH (1970), bisher kein neuer Nachweis.
- S. 488 *Epipactis palustris* (L.) CRANTZ **Sumpf-Sitter, Sumpf-Stendelwurz**
(selten/M 2.3.) Früher Kohren und Gnadstein (WOLFRAM 1878), ob heute noch? Im NSG Zechau weiterhin Ausbreitung in verschiedenen Biotopen: Kaskaden-Flachmoore, Sedimentkegel, Liegend-Flachmoor, Sumpffläche an den neuen Weihern, sogar auf vegetationsarmen Sand-Kohle-Flächen. Hunderte von Jungpflanzen lassen weitere Zunahme erwarten STRUMPF u. SYKORA (1993).
- Epipactis atrorubens* (HOFFM. ex BERNH.) BESSER **Braunrote Sitter**
Altenburg-Nord Industriegelände 2 Exemplare an einem trockenen Grashang unter Pappeln, zweiter Orchideennachweis im Stadtgebiet.
- Epipactis helleborine* (L.) CRANTZ **Breitblättrige Sitter**
Halde Ruppertsdorf häufig Sy, Kammerforst Abt. 13 und Vorderes Stöckigt an der Teichkette westlich Wolfütz je einige Exemplare.
- Epipactis purpurata* SM. **Violette Sitter**
Kammerforst bestätigt und 3 blühende Stengel Ehrenhainer Wald, BA.
- Listera ovata* R. BR. **Großes Zweiblatt**
An der Geraer Straße kurz vor Göhren am gehölbewachsenen Hang eines kleinen Teiches 80 Rosetten, davon kamen 3 zur Blüte 1994.
- Spiranthes spiralis* (L.) CHEVALL. **Herbst-Wendelorchis**
Früher auch „bei Gnadstein, vor Dolsenhain am Waldrand“ (WOLFRAM 1878).
- S. 489 *Gymnadenia odoratissima* (L.) L. C. RICHARD **Duft-Händelwurz**
(+ 1.2.) Früher „am Fußweg von Linda nach Jahnshain“ (WOLFRAM 1878). GERA —, LZG —, Thür. +, Sa. +
- Gymnadenia conopsea* (L.) R. BR. **Große Händelwurz**
Im NSG Zechau Altpoderschauer Hang vor der Flachmoorkaskade 40 Exemplare 1993, teilweise subsp. *densiflora* (WAHLENB.) RICHTER. Kippe Phoenix-Ost I vereinzelt.
- Ophrys apifera* HUDS. **Bienen-Ragwurz**
Früher „höchst selten einmal an einem Holzrand bei Bubendorf“ (WOLFRAM 1878), also auch früher schon sporadisches Auftreten. Kippe Phoenix Ost 1993 bestätigt mit 7 gefundenen Exemplaren 1995 30 Pflanzen.

- Orchis morio* L. **Kleines Knabenkraut**
Früher „gemein auf Wiesen und Grasplätzen“ (WOLFRAM 1878), Zeichen für die damalige Extensivnutzung dieser Biotope!
- Orchis palustris* JACQ. **Sumpf-Knabenkraut**
(+ 1.2.) Früher „oft bei Benndorf“ (WOLFRAM 1878). GERA —, LZG früher s, jetzt +, Thür. !!!, Sa. +
- Orchis mascula* L. **Stattliches Knabenkraut**
Früher Gwandstein, Kohren (WOLFRAM 1878).
- S. 491 *Juncus conglomeratus* L. em. LEERS **Knäuel-Binse**
(zerstreut 2.1.) Auch früher schon „an und in Teichen“ (WOLFRAM 1878).
- Juncus bulbosus* L. **Zwiebel-Binse**
(selten/M 2.1.) Auch früher schon „gemein in ausgetrockneten Gräben und Teichen“ (WOLFRAM 1878 J. *supinus* MCH.). Hainbergsee Meuselwitz große Bestände auf Verlandungsflächen.
- S. 492 *Juncus acutiflorus* EHRH. ex HOFFM. **Spitzblütige Binse**
Großer Teich des NSG Eschefelder Teiche am Einfluß des Baches vom Altteich (SCHELLHAMMER 1993).
- Schoenoplectus tabernaemontani* (C. C. GMELIN) PALLA **Salz-Teichsimse**
Weitere Ausbreitung: NSG Zechau Ostufer Restloch III häufig, Monstaber Brüche, Silbersee Großröda, Schlöplitz kleinere Bestände.
- S. 493 *Bolboschoenus maritimus* (L.) PALLA **Gemeine Strandsimse**
Restloch Phoenix-Nord in Massen, KÖH. NSG Eschefelder Teiche SCHELLHAMMER (1993). Talsperre Schömbach kleine Bestände.
- Eleocharis ovata* (ROTH) R. et SCH. **Ei-Sumpfsimse**
(selten 2.1. (+?)) Früher schon Eschefelder Teiche, Deutzen-Bergisdorf (WOLFRAM 1878), ob noch vorhanden?
- Isolepis setacea* (L.) R. BR. **Borstige Schuppensimse**
(selten 2.1.) Auch früher „oft auf nassen Triften etc.“ (WOLFRAM 1878 *Scirpus setaceus* L.) Wiederfund! 1993 am Strand Erholungsgebiet Pahnna und Leina Graben an Einflugschneise vereinzelt.
- S. 494 *Carex disticha* HUDS. **Zweizeilige Segge**
(zerstreut/M 2.1.) Mehrfach gefunden, Massenbestand von 2000 m² auf Feuchtwiese zwischen Oberkossa und Bahnhof Dobitschen.
- S. 495 *Carex vulpina* L. **Fuchs-Segge**
Früher gemein (WOLFRAM 1878), es ist aber sicher meist *C. cuprina*, die in der Bornaer Flora nicht erwähnt wird. Nach Herbarbelegen 1964 Eschefeld und 1967 Schlauditz gefunden, 1993 am Rande einer euchten Wiese südlich FND Steinbruch Remsa ein Horst. Bei Serbitz, KÖH.
- S. 496 *Carex elata* ALL. **Steif-Segge**
NSG Eschefelder Teiche SCHELLHAMMER (1993), Kammerforst Abt. 2, KÖH, NSG Zechau.
- Carex cespitosa* L. **Rasen-Segge**
(selten/M 2.1.) Früher „nasse (saure) Wiesen“ (WOLFRAM 1878). Sumpfwiese Plottendorfer Winkel schon 1985, SY, seitdem durch Nutzungsaufgabe über 100 hohe Horste, so auch Quellwiesen bei Rasephas auf 100 m² häufig, Naßwiese Gerstenberg.
- Carex nigra* (L.) REICHARD **Wiesen-Segge**
(selten 4.) Wiederfund! NSG Eschefelder Teiche Ufer Vorwärmer vereinzelt SCHELLHAMMER (1993).
- Carex montana* L. **Berg-Segge**
(selten 4.) Früher „in trockenen Wäldern um Gwandstein, Kohren, Geithain häufig“ (Wolfram 1878), SS zerstreut, bei HORBACH u. STRUMPF (1982) angezweifelt. Wiederfund! Kammerforst Abt 30 einige Horste, KÖH. GERA sehr z, auch PL, früher auch SH, LZG —

- Carex umbrosa* HOST **Schatten-Segge**
(selten 4.) Neufund! Kammerforst 1992, KÖH mehrere Abt. (rev. Gü), Zweitschener Holz 7 Horste, Leina Abt. 231. GERA sehr s, LZG –
- Carex caryophyllea* LATOURR. **Frühlings-Segge**
(selten 2.2.) Früher als „gemein an Rainen und Wegrändern“ bezeichnet (WOLFRAM 1878), was die Angaben bei SS bestätigt. Wiederfund! also nicht ausgestorben: Kirchberg Gerstenberg in Trockenrasen 1,5 m² Reinbestand und Einzelpflanzen.
- S. 497 *Carex pilosa* SCOP. **Wimper-Segge**
(selten/M 3.1.) Neufund! Leina Abt. 242 etwa 1000 m² fast Reinbestand in altem Rotbuchenbestand (mit Stieleiche und Hainbuche), fast ohne Strauchschicht. Der Standort ist wärmebegünstigt, da nach N und O durch hohen Fichtenforst geschützt, nach S offenes ehemaliges Militärgelände, etwa 300 Blütenstengel 1992. GERA –, LZG –
- Carex panicea* L. **Hirse-Segge**
NSG Zechau Mittelkippe einige Quadratmeter.
- Carex flacca* SCHREBER **Blaugrüne Segge**
Lucka Bahneinschnitt Waldallee, KÖH, Fundort Trockenwiese am Schlauditzer Holz bestätigt, auf 8 m² häufig, also Art ist nicht erloschen.
- Carex vesicaria* L. **Blasen-Segge**
Im Hinteren Stöckigt auf offenen, feuchten Waldstellen, an Wiera östlich Leina Abt. 296 auf feuchtem Grünland.
- S. 498 *Carex riparia* CURTIS **Ufer-Segge**
NSG Zechau Ufer Restloch III, Haselbacher Teiche.
- Carex sylvatica* HUDS. **Wald-Segge**
Massenbestände Leina Abt. 113 an Soldatenquelle und Pahna bei Fockendorf.
- Carex demissa* HORNEM. **Aufsteigende Gelb-Segge**
(selten 4.) Neufund! NO-Rand der Leina auf dem Peter-Pauls-Weg auf Naßstelle ein starker Horst 1993 (rev. Gu). GERA sehr s (??), LZG –
- Bromus ramosus* HUDS. **Späte Wald-Trespe**
Häufig im Nöbdenitzer Wald und Leina an der Peniger Chaussee bei Abt. 254.
- Bromus erectus* HUDS. **Aufrechte Trespe**
Auf der gehölzfreien Fläche des alten Bahndamms bei Rasephas ein Massenbestand.
- S. 499 *Brachypodium pinnatum* (L.) P. B. **Fieder-Zwenke**
Straßenrand Zeitzer Straße vor Rositz, an Bahnbrücke Kotteritz-Stünzhain, Straße Kotteritz-Paditz 100 m² (schon von FE erwähnt).
- S. 500 *Lolium temulentum* L. **Taumel-Lolch**
Früher auch Zschernitzsch WAITZ 1795 (in HÖSER 1992) und „in Getreide“ (WOLFRAM 1878).
- Festuca altissima* ALL. **Wald-Schwingel**
(zerstreut 2.1.) Früher auch schon „vom Jägerhaus nach Kohren zu“ (WOLFRAM 1878 *F. sylvatica* L.), Leina früher wohl übersehen?
- S. 501 *Festuca arundinacea* SCHREBER **Rohr-Schwingel**
Ausbreitung Rositz, Thräna-Haselbach, KÖH, Gösdorf-Niederwiera Straßenrand.
- Vulpia myuros* (L.) C. C. GMELIN **Mäuseschwanz-Federschwingel**
Sandgrube Nobitz Ufer an Peniger Chaussee in Massen, NSG Zechau..

Puccinellia distans (JACQ.) PARL.

Gemeiner Salzschwaden

Früher schon vorhanden, aber noch „selten an Gräben“ (WOLFRAM 1878 *Glyceria distans* L.), sicher die ersten Vorkommen an eutrophierten Stellen, sonst damals wohl übersehen. Heute viele Massenvorkommen auf ehemaligen Agrarflugplätzen (Monstab), vor Stallanlagen (Löpitz), an Deponien (Wintersdorf), auf überweidetem Grünland (Pähnitz).

S. 503 *Melica uniflora* RETZ.

Einblütiges Perlgras

Hangwald an der Wyhra nördlich Gndstein Massenbestand in Eichen-Hainbuchen-Wald.

Roegneria canina (L.) NEVSKI

Hundsquecke

Weitere Funde Leina Abt. 138, BAA, Ufer der Wiera östlich der Leina, Nöbdenitzer Wald, Gerstenberg.

S. 504 *Calamagrostis canescens* (WERBER) ROTH

Sumpf-Reitgras

(selten 2.1.) Früher auch Wyhra, Bubendorf, Haselbacher Teiche (WOLFRAM 1878 *C. lanceolata* RTH.). Haselbacher Teiche in Quellflur bestätigt, KÖH, NSG Eschefelder Teiche mehrfach (SCHELLHAMMER, 1993).

Calamagrostis villosa (CHAIX) J. F. GMELIN

Wolliges Reitgras

Neue Funde im Deutschen Holz, in der Leina, am Erlichtbach bei Heyersdorf.

S. 505 *Trisetum flavescens* (L.) P. B.

Gold-Grannenhafer, Goldhafer

Auf Trockenwiesen besonders in Hanglagen stellenweise häufig, ob in Ausbreitung? Kirchberg Gerstenberg, Friedhof Lödla, Altendorf-Kosma, Zschechwitz-Mockern.

Aira caryophyllea L.

Nelken-, Haferschmiele

Früher bei Kohren und Gndstein (WOLFRAM 1878).

S. 506 *Corynephorus canescens* (L.) P. B.

Silbergras

Früher „häufig an Sand- und Braunkohlengruben“ (WOLFRAM 1878), heute kein Nachweis bekannt.

Alopecurus myosuroides HUDS.

Acker-Fuchsschwanz

Acker oberhalb Gorma, KÖH, Altenburg Kauerndorfer Allee 1994 am Straßenrand häufig. Diese Art tritt ganz unbeständig auf, auch Massenbestände können im nächsten Jahr wieder verschwunden sein.

S. 507 *Anthoxanthum aristatum* BOISS.

Grannen-Ruchgras

(selten 4.) Neufund! Beiern Ackerrand am Heidelbergswald 1976 GÜ. GERA -, LZG s ruderal, unbeständig.

Leersia oryzoides (L.) SW.

Queckenreis, Wilder Reis

(selten/M 2.1.) Früher schon „in der Wyhra hinter Altstadt Borna, Zedtlitz und Benndorf in Wallgräben“ (WOLFRAM 1878). Wiederfund! Talsperre Schömbach an der ehemaligen Peniger Chaussee vor Neuenmörbitz häufig, reich fruchtend, großer Bestand im Zufließbereich des obersten Teiches der Teichkette Deutsches Holz-Schafteich Windischleuba (Klosterteich).

S. 509 *Setaria verticillata* (L.) R. B.

Quirlige Borstenhirse, Klebgras

(zerstreut 2.3.) Auch schon früher „Unkraut in Gärten“ (WOLFRAM 1878).

Acorus calamus L.

Kalmus

Weitere Funde an Teichen: Haselbach, Eschefeld, Frohburg, Lindenvorwerk, nur selten mit Blütenkolben.

Lemna trisulca L.

Untergetauchte Wasserlinse

FND Steinbruch Windischleuba bis 1984 und Südteil des Kirchteiches Regis bis 1990 (HÖSER 1993), im FND Paditzer Schanzen (zeitweise trocken liegend) nur noch kleiner Bestand, NSG Lödlaer Bruch im Tümpel am Nordrand ebenso.

S. 510 *Spirodela polyrhiza* (L.) SCHLEIDEN

Vielwurzelige Teichlinse

(zerstreut/M 2.1.) Es wurden etliche Funde mit großen Beständen gemacht, kein Rückgang.

Sparganium emersum REHMANN

Einfacher Igelkolben

Tümpel südlich Eschefelder Großer Teich häufig, am Märchensee Leina 3 m², Hälterteiche Wilchwitz.

Literaturverzeichnis

- FALKENBERG, H. u. ZÜNDORF, H.-J. (1987): Die Farn- und Blütenpflanzen des Mittleren Elstergebietes um Gera. Veröff. Mus. Gera, Naturwiss. R., H. 14. (Abk. GERA).
- FALKENBERG, H. u. ZÜNDORF, H.-J. (1990): wie o. 1. Nachtrag. wie o., H. 17, 27–36.
- FENTZKE, J., HILDEBRANDT, H., KIRSTE, E. u. THIERFELDER, F. (1930–38): Artenkartei, unveröffentlicht, Mauritianum Altenburg (Abk. FE).
- FÖRSTER, C. CH. (1768): Flora altenburgensis. Manuskript, Mauritianum Altenburg (Abk. FÖ).
- GUTTE, P. (1989): Die wildwachsenden und verwilderten Gefäßpflanzen der Stadt Leipzig. Veröff. Naturkundemuseum Leipzig, H. 7, 1–95 (Abk. LZG).
- HEIDENREICH, G. (1970): Vegetations- und standortkundliche Untersuchungen im Bereich des Kammerforstes bei Altenburg. Staatsexamensarbeit PH Potsdam.
- HÖSER, N. (1992): Notizen von C. F. WAITZ zur Flora um Altenburg 1795. *Mauritiana* (Altenburg) 13, H. 3, 523–524.
- HORBACH, D. u. K. STRUMPF (1982): Ergänzungen zur Flora um Altenburg. *Abh. Ber. Naturkundl. Mus. Mauritianum Altenburg*, Bd. 11, H. 1, 5–16.
- HÖSER, N. (1993): Notizen zur Flora um Altenburg. *Mauritiana* (Altenburg) 14, H. 2, 141–142.
- SHELLHAMMER, L. (1993): Floristisch-ökologische Untersuchungen 1987–1990 und Vergleich mit der Situation 1964 im Naturschutzgebiet Eschefelder Teiche. *Mauritiana* (Altenburg) 14 H. 3, 255–268.
- SCHULTZE, A. (1892): Die Phanerogamenflora um Altenburg, Zweiter Teil. *Mitt. Osterl. NF* 5, 476–490 (Abk. SS).
- STOY, R. u. SCHULTZE, A. (1888): Die Phanerogamenflora um Altenburg. *Mitt. Osterl. NF* 4, 58–73 (Abk. SS).
- STRUMPF, K. (1992): Flora von Altenburg. Die Farn- und Blütenpflanzen des Altenburger Landes unter besonderer Berücksichtigung des Florenwandels in einer Industrie-Agrar-Landschaft. *Mauritiana* (Altenburg) 13, H. 3, 339–523.
- STRUMPF, K. u. SYKORA, W. (1993): Orchideen im Bergbaugelände. *MIBRAG*, H. 2.
- THIERFELDER, F. (1965): C. CHR. FÖRSTERS Flora Altenburgensis 1768. *Abh. Ber. Naturkundl. Mus. Mauritianum Altenburg*, Bd. 4, 5–156.
- WOLFRAM, R. (1878): Flora von Borna. Übersicht der in der Bornaer Pflege wachsenden phanerogamischen Gewächse. Borna.

Eingegangen am 24. 11. 1994 und 15. 6. 1995

Dipl.-Gärtner KLAUS STRUMPF, Am Anger 11, D-04600 Altenburg/Thür.

Ergänzungen zum ersten Nachtrag der Flora von Altenburg

Während der Vorbereitung des Druckes des o. g. Beitrags wurden noch einige interessante Funde gemacht, die hier ergänzt werden sollen. Seitenzahlen wie im Nachtrag.

S. 374 *Ranunculus sardous* CRANTZ

Rauher Hahnenfuß

Naßstellen in Äckern bei Großstöbnitz und Grünberg etliche Exemplare.

Ranunculus polyanthemus L.

Vielblütiger Hahnenfuß

Fund Gerstenberg-Rautenberg bestätigt und Rand der Zeitzer Straße zwischen Lödla und Schelditz ein größerer Bestand. Nach KORSCH (1995) wird diese Art jetzt in Kleinarten unterteilt, beide Vorkommen wurden als *R. polyanthemorphyllus* W. KOCH & H. HESS **Schlitzblättriger Hahnenfuß** bestimmt.

S. 389 *Atriplex heterosperma* BUNGE

Verschiedensamige Melde

(selten 4.) Neufund! Neophyt aus dem kontinentalen Eurasien. Einige Pflanzen am Rande der Straße von Kostitz nach Monstab. GERA –, LZG s, unbeständig.